

Evangelisches Berufskolleg Wittekindshof

Am Evangelischen Berufskolleg Wittekindshof stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt der Ausbildung:
Sie haben auf Grund kleiner Bezugsgruppen und intensiver Praxiserfahrungen ideale Bedingungen des Lernens und der beruflichen Entwicklung.
Dabei werden Sie von unserem Kollegium unterstützt, dem Lehrerinnen und Lehrer sowie Fachleute aus sozialen Berufsfeldern und eine zertifizierte Beratungslehrkraft angehören.

Unsere Bildungsgänge:

- **Fachschulen für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege**
- **Aufbaubildungsgänge Sozialmanagement und Praxisanleitung**
- **Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung**
- **Berufsfachschule für Sozialassistenten – Schwerpunkt Heilerziehung**

Foto: Jürgen Escher



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bewerben Sie sich mit den folgenden Unterlagen bei uns:

- **Anschreiben**
- **Lebenslauf**
- **Nachweis über den letzten Schulabschluss, ggf. den Berufsabschluss (beglaubigt)**
- **Ggf. Praktikumsbescheinigungen**

Senden Sie Ihre Bewerbung an:

Evangelisches Berufskolleg Wittekindshof
Pfarrer-Krekeler-Straße 9 | 32549 Bad Oeynhausen

oder per Online-Formular unter
www.wittekindshof.de/bildung/berufskolleg

Nach Prüfung Ihrer Bewerbung erhalten Sie eine Einladung zum Informationsgespräch.

Kontakt

Ihre Ansprechpartnerin

Andrea Wahlers-Drucklieb
Telefon (05734) 61-22 29

www.wittekindshof.de

Im Verbund der Diakonie 

Redaktion: Uwe Vogelpohl, Nicole Gelhaus
Stand: 01/2019

Foto: Jürgen Escher

 **Diakonische Stiftung
Wittekindshof**
Menschenwürde gestalten.

„Hilfe beim selbstbestimmten Leben braucht Profis“

Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in

Berufliche Ausbildung am Evangelischen Berufskolleg



Das integrierte Konzept

- Dreijährige Fachschulausbildung mit integriertem Berufspraktikum
- Seminarunterricht am Berufskolleg wöchentlich an 2 Tagen von 8:00 – 17:15 Uhr
- Begleitendes angeleitetes Praktikum von 15 – 20 Std./Woche in Arbeitsfeldern der Eingliederungshilfe/Behindertenhilfe
- Kostenfreiheit mit Ausnahme des gesetzlichen Eigenanteils und Eigenbeiträgen zu Seminarfahrten

Die Ziele der Fachschulausbildung

- Bildungs- und Unterstützungsbedarfe von Menschen mit Behinderung aller Altersgruppen erfassen
- Inklusiv angelegte Unterstützungsprozesse entwickeln, umsetzen und qualitativ weiterentwickeln
- Beraten und anleiten von Menschen mit Unterstützungsbedarf und deren Angehörige in pädagogischen und pflegerischen Fragen
- Kooperation mit beteiligten Berufsgruppen
- Leitungsaufgaben im Team übernehmen und Arbeitsprozesse verantwortlich koordinieren
- Tragfähige ethische Grundhaltungen im Berufsfeld vertreten

Ihre Voraussetzung

- Abschluss SEK I (FOR, mittlerer Bildungsabschluss)

Zusätzlich/Entweder:

- Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung, die einen Bezug zur Fachschulausbildung aufweist (z.B. Sozialassistent/in, Kinderpfleger/in etc.)
- oder Abschluss einer nicht einschlägigen Berufsausbildung und mindestens 900 Stunden zusammenhängendes Praktikum in der Behindertenhilfe
- oder Abschluss FOS im Sozial- und Gesundheitswesen
- oder Abschluss FHR/AHR und mindestens 900 Stunden zusammenhängendes Praktikum in der Behindertenhilfe
- oder eine fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit in der Eingliederungshilfe

Die Abschlussmöglichkeiten

Sie schließen als staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger mit bundesweit anerkannter Fachhochschulreife (optional) ab.

fachkompetent
praxisnah
persönlich

